Schweizer. kathol. Volksverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

essenten an ihn wenden mit Bestellungen und — Anregungen. *J. Müller.*

Himmelserscheinungen im April

1. Sonne und Fixsterne. Während des Monats April steigt die scheinbare Sonnenbahn noch ziemlich steil gegen das Sternbild des Widders auf und erreicht am Monatsende eine nördliche Abweichung von 15 Grad. Von der erhabenen Sterngesellschaft des Stieres vermögen nur noch Zwillinge und Kleiner Hund die Abenddämmerung zu durchbrechen. Erst gegen Mitternacht wird der Himmel wieder belebter durch das Aufziehen des Löwen, der Jungfrau, der Waage, begleitet von Hydra, Raben, Becher, Arthäus und Schlange.

2. Planeten. Venus ist gegenwärtig als Abendstern bis 3 Stunden sichtbar. Jupiter ist in der 2. Nachthälfte bis zur Morgendämmerung scihtbar. Mars steht am 6. in Opposition zur Sonne und leuchtet als Stern erster Grösse aus dem Sternbild der Jungfrau. Saturn wird gegen Morgen im Südosten sichtbar.

Die Sonnenflecken sind wieder etwas zahlreicher geworden. Eine Gruppe von 4 Flekken steht am nordwestlichen Sonnenrande.

Dr. J. Brun.

Schweizer. kathol. Volksverein

Die defintitive Festlegung des Programms des kommenden VIII. Schweizer. Katholikentages von Freiburg bildete den Hauptgegenstand der Frühjahrssitzung des Zentralkomitees, das am Montag, den 25. März, in Zürich versammelt war. U. a. genehmigte das Komitee den Voranschlag der Inländischen Mission für 1935, den H. H. Prälat A. Hausheer, Zug, mit einem Hinweis auf die auch für dieses grosse Segenswerk der katholischen Schweiz ernst werdende Zeitlage unterbreitete. Möge der bewährte Opfermut der Schweizerkatholiken alle Besorgnisse zerstreuen!

Die Vereinsbudgets fanden sozusagen unverändert die einmütige Genehmigung. Allerdings bildet ein lückenloser Eingang der Mitgliederbeiträge aus den Ortsvereinen die Voraussetzung für einen ungehemmten Vereinshaushalt. Leider mussten dem Zwang der Krisenverhältnisse zufolge die üblichen Zuwendungen aus der Leonard-Stiftung abermals eine Kürzung erfahren. Solche Zuwendungen wurden u. a. an das freie kathol. Lehrerseminar in Zug und an das Schulvereinssekretariat Luzern beschlossen.

Das in den Grundzügen vorliegende Programm des VIII. Schweizer. Katholikentages von Freiburg, 31. August, 1. und 2. Sept. 1935, fand die einhellige Zustimmung des Vereinsrates. In zwiefacher Bedeutung als Heerschau der Schweizerkatholiken und eucharistische Kundgebung des Volkes verspricht er gewaltiges Erlebnis zu werden. Freiburg rüstet sich und wird alles einsetzen für ein restloses Gelingen des Katholikentages, dem namentlich ein imposanter Festzug und das von H. H. Chan. Bovet verfasste eucharistische Mysterienspiel ein eindrucksstarkes Gepräge verleihen werden. Heute schon ergeht die Losung durch alle Landesgaue: Schweizerkatholiken, rüstet euch zum VIII. Schweizer. Katholikentag in Freiburg!

Mit der Genehmigung der Statuten der Sektion für Erziehung und Unterricht, sowie der rekonstituierten Kommission für Filmwesen und Radio und einigen weitern mehr internen Geschäften fand die gutbesuchte Sitzung ihren Abschluss. Vo-Co (Ausz.).

Aus dem kantonalen Schulleben

Luzern. Aus dem Jahresbericht des Lehrerseminars in Hitzkirch. Das Schuljahr 1934/35 dauerte vom 30. April bis 30. März. Es zählte 67 Schüler; der Bericht bezeichnet diese Zahl als immer noch zu hoch. Denn im Kanton Luzern gab es zu Beginn des Schuljahres noch 34 stellenlose Lehrer und 28 Lehrerinnen. Infolge der Aufklärung durch die Presse sind nun freilich die Anmeldungen weniger zahlreich. Ueber die Beschränkungsmassnahmen der Erziehungsbehörde im neuen Seminarreglement und durch Schreiben an die Lehrerbildungsanstalten der Zentralschweiz ist hier schon berichtet worden. Der Berichterstatter, hochw. Herr Dir. L. Rogger, widmet dem zurückgetretenen verdienstvollen Mitglied der Aufsichtskommission, Hochw. Hrn. Dekan — jetzt Chorherr — Franz Blum, Worte dankbaren Gedenkens. Nachfolger wurde der neue Pfarrer von Hitzkirch, Hochw. Herr F. X. Stadelmann. Da mit dem Wegzug von Hochw. Hrn. Dekan Blum die Pfarrwohnung im Seminargebäude frei wurde, konnte energisch an die Vorbereitung des Seminarumbaus gegangen werden. Das Baudepartement arbeitete ein Projekt aus, das — nach dem Bericht — „weitgehend allen Forderungen genügt, die vom unterrichtlichen, hygienischen und erzieherischen Standpunkt aus zu stellen sind." Das auch den ästhetischen Anforderungen entsprechende Projekt soll nächstens dem Grossen Rate vorgelegt werden. Möge dieser